



01

Findorffmarkt

Dienstag, Donnerstag und Samstag ist am Startpunkt der Tour ein bremenweit bekannter Wochenmarkt. Die große Auswahl an regionalen und saisonalen Produkten lädt dazu ein, sich hier für das Picknick unterwegs einzudecken. Die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln lässt sich nicht nur an einem Bio-Siegel ablesen. Auch die Entfernung zum Produktionsort und die verbrauchte Wassermenge spielen eine Rolle. Auf dem Wochenmarkt kann sich jede*r direkt beim Erzeuger*in über die Produkte schlau machen. An der ein oder anderen Stelle gibt es etwas zum Probieren und ein Schnack am Stand ist auch noch drin. Ein toller Start für eine Radtour.

MEHR REGIONAL WENIGER CO₂



Gut fürs Klima: Regional und saisonal einkaufen – ist frisch, freut den Geldbeutel und die Landwirtschaft vor Ort.

#senk mit



02

Kläranlage

In jedem Haushalt wird mehrmals täglich die Klospülung betätigt. Da fließt eine Menge Schmutzwasser den Bach beziehungsweise den Kanal hinunter. Am Ende landet es hier in der Kläranlage Bremen-Seehausen oder in der zweiten Bremer Kläranlage in Farge, die beide von hanseWasser betrieben werden. Nach der mechanischen und biologischen Reinigung wird das geklärte Wasser in die Weser geleitet. Gerade entsteht eine hochmoderne Klärschlammverbrennungsanlage, die über das Fernwärmenetz 3.000 Haushalte versorgen wird. Aus der zurückbleibenden Asche soll in einer Testphase Phosphat als Düngemittel gewonnen werden.

MEHR EFFIZIENZ WENIGER CO₂



A

Gut fürs Klima: Beim Kauf von Geräten immer auf die Energieeffizienz achten.

#senk mit

KLIMASCHUTZ TOUR BREMEN NORD-WEST



#senk mit

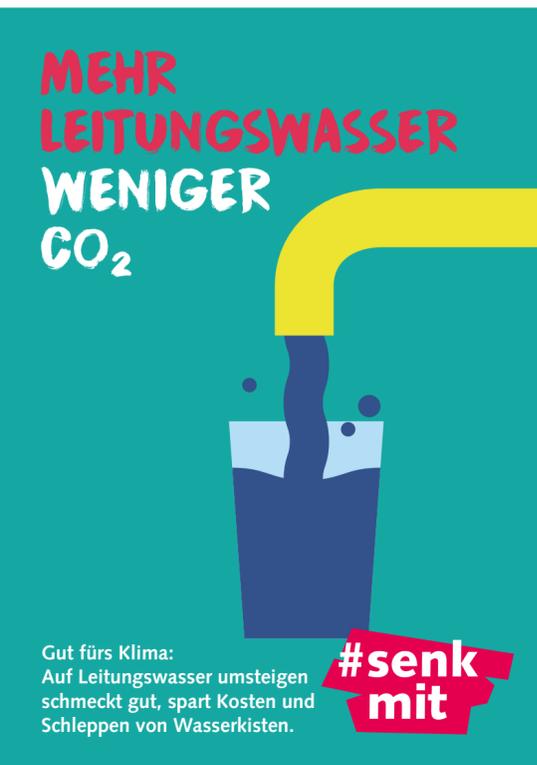
Weniger CO₂ – mehr Zukunft



Gefördert durch:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Freie Hansestadt Bremen

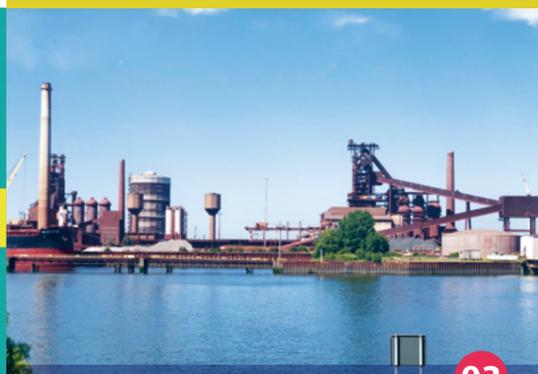
Ein Projekt von energiekonsens



MEHR LEITUNGSWASSER WENIGER CO₂

Gut fürs Klima: Auf Leitungswasser umsteigen schmeckt gut, spart Kosten und Schleppen von Wasserkisten.

#senk mit



03

Stahlproduktion Arcelor Mittal

Direkt an der Weser liegt die Bremer Stahlproduktion – eine Schwerindustrie mit riesigem Energiebedarf. Hier wird aus Eisenerz Stahl hergestellt und in einem modernen Walzwerk zu Flachstahl weiterverarbeitet. Damit Bremen die angestrebte Klimaneutralität bis 2038 erreicht, muss das Stahlwerk schnellstmöglich auf Wasserstoff umgestellt werden – eine enorme Herausforderung. Nebenprodukte wie Gase und Schlacke verwertet das Werk schon heute wieder und erreicht eine Materialeffizienz von 97 Prozent entsteht. Nichtsdestotrotz ist das Stahlwerk der mit Abstand größte Verursacher von Treibhausgasen in Bremen.



04

Ochtum Sperrwerk

Nach der Sturmflut 1962 wurde Anfang der siebziger Jahre dieses Sperrwerk zum Schutz vor Hochwasser in den Gebieten Bremen, Delmenhorst und Stuhr gebaut. In Zeiten von immer häufigeren Starkregenereignissen und steigendem Meeresspiegel kommt Deichen und Sperrwerken eine zunehmend wichtige Rolle zu.

Neben den beiden Toren zur Wasserregulierung gibt es eine Durchfahrt für die Sportschiffahrt. Sie ist mit einer Zugbrücke versehen, und sperrt immer mal wieder für kurze Zeit den Radverkehr in beide Richtungen. Zeit für eine kurzweilige Pause und Gelegenheit, die Aus- und Einfahrt der Schiffe zu beobachten.



05

Skulptur eines Walkiefers

Gleich nach dem Fähranleger auf der Vegesacker Weserseite steht auf der rechten Seite der Abguss eines Walkiefers. In imposanter Originalgröße! Der Walkfang hat in Vegesack ab dem 17. Jahrhundert eine große Rolle gespielt. Erst mit Petroleum wurde Waltran als Brennstoff unrentabel und der Walkfang war Ende des 19. Jahrhunderts in Vegesack Geschichte. Gut für die Tiere und für uns. Denn heute wissen wir, dass Artenvielfalt lebenswichtig für uns Menschen ist.

WENIGER CO₂ MEHR ZUKUNFT



Klimafreundliches Handeln – Eine Herausforderung

Niemand muss perfekt sein, aber etwas kann jeder zu einem nachhaltigeren Leben beitragen. Beginne mit einem Schritt, der dir leicht fällt. Kaufe lokal ein, spare Wasser, fahr mehr Rad, nutze nachhaltige Materialien, repariere, tausche oder kaufe gebraucht. Sei dabei – senk mit!



<<< Mehr Klima-Tipps

#senk mit



06

Werderland

Durch die Deiche der Weser und der Lesum ist hier eine feuchte Wiesenlandschaft mit einer großen Artenvielfalt entstanden. So gibt es den Bruchwald, ein permanent nasser, langfristig gefluteter, sumpfiger Wald und ein Sandspülfeld mit Ödlandcharakter. Inzwischen führt auch ein Radweg durch das Areal und zum Teil an den Stahlwerken entlang. Ohne die Deiche würde das gesamte Gebiet bei jeder Flut überspült. Die Route führt durch den nördlichen Teil bis zum Grambker Sportparksee.

MEHR RADELN WENIGER CO₂



Gut fürs Klima: Besser aufs Rad steigen als ins Auto.

#senk mit



07

Oberschule Ohlenhof

Gutes Klima an der Oberschule Ohlenhof – und zwar durch einen Neubau im Passivhausstandard. Was heißt das? Dank guter Dämmung und energetisch hohem Baustandard gibt es nur geringe Wärmeverluste. Sprich: Im Winter bleibt es schön warm und im Sommer angenehm kühl. Dazu trägt auch die Ausrichtung der Räume sowie dreifach verglaste Fenster und regelbarer Sonnenschutz bei. Dachbegrünung und die Speichermasse der Massivdecken und Trennwände sorgen zusätzlich dafür, dass weniger geheizt und gekühlt werden muss. Die nachhaltige Bauweise reduziert also nicht nur die Betriebskosten, sondern senkt auch die CO₂-Emissionen deutlich.

MEHR TEILEN WENIGER CO₂



Gut fürs Klima: Öfter Dinge gemeinsam nutzen statt besitzen.

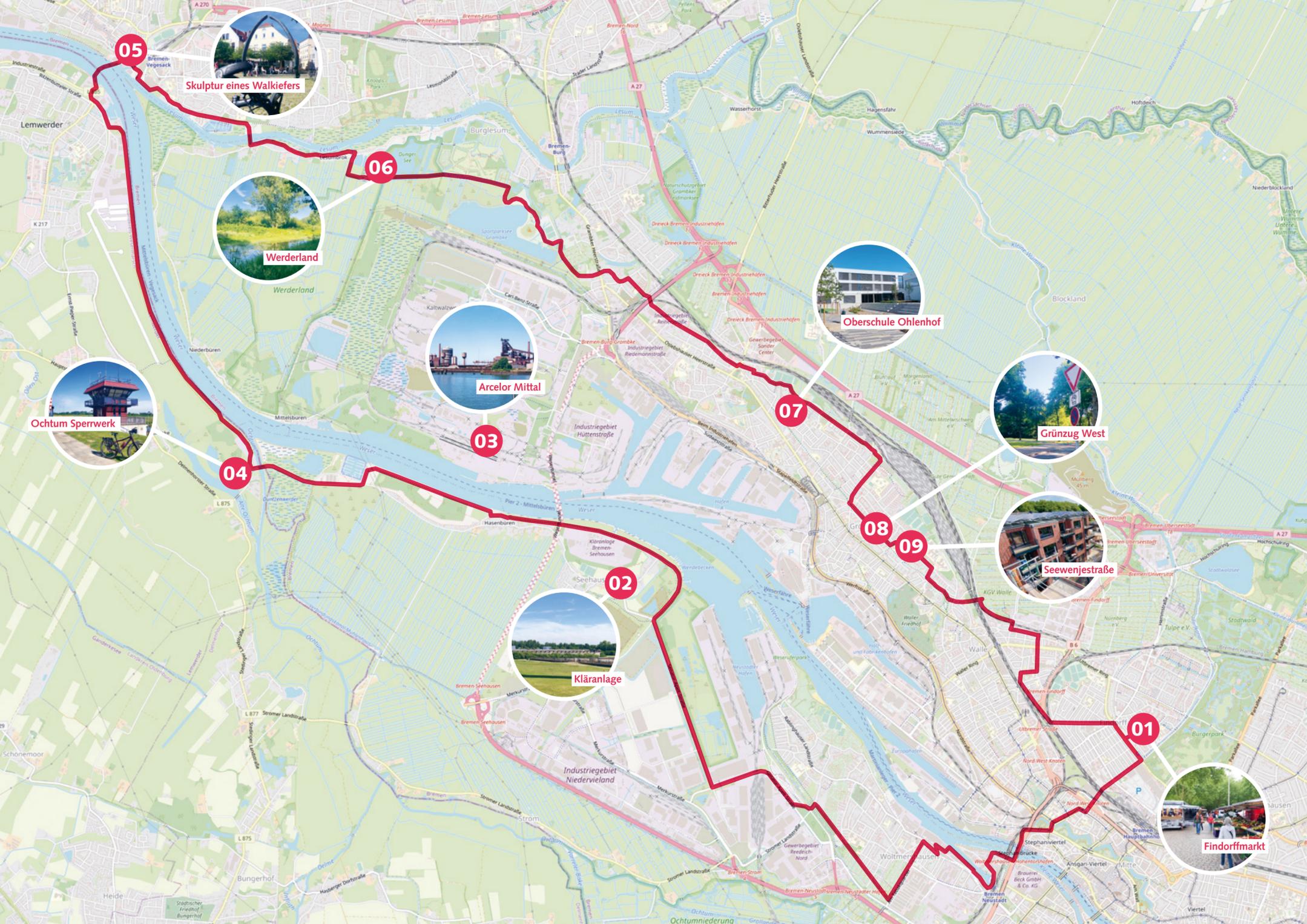
#senk mit



08

Radroute mit Vorfahrt – Grünzug West

Der Weg durch den Grünzug West ist etwas besonderes. Der Grünstreifen zieht sich etwa viereinhalb Kilometer mitten durch die Wohngebiete von Oslebshausen bis nach Walle. Der Grünstreifen wird an 12 Stellen von Straßen durchkreuzt und die Radroute hat Vorfahrt! Das ist für Radfahrende durch die Hochpflasterung erkennbar und für die Autofahrenden entsprechend beschildert. So gestaltet sich die alltäglichen Wege entspannter und der Radverkehr wird nachhaltig gefördert!



Unterwegs mit dem Rad

Die Strecke ist als Rundtour im Uhrzeigersinn geplant, kann jedoch in beide Richtungen gefahren werden. Ein Einstieg in den Rundkurs ist überall möglich.

Was sollte in die Satteltasche?

- Wetterangepasste Kleidung
- Diese Karte, ggf. Mobiltelefon & Komoot App
- Getränke und Snack
- Flickzeug und Luftpumpe
- Etwas Geld für eine Einkehr
- Fahrradschloss

Diese Tour gibt es auch digital. Mit dem QR Code kannst du dir die Strecke über dein Smartphone und die Komoot App anzeigen lassen.



Link zur Tour auf Komoot:



Große Dinge bewegen, ganz ohne Auto?

Mit der Fietje Lastenradflotte an mehreren Leihstellen in Bremen bietet der ADFC allen eine klimaneutrale Fortbewegungs- und Transportmöglichkeit. Die Fietjes sind für alle kostenfrei online buchbar: www.fietje-lastenrad.de

Alleine Rad fahren ist nicht möglich?

Mit den Pedder-Spezialrädern ermöglicht der ADFC klimafreundliche Mobilität für alle. Zum einfachen Losfahren und Ausprobieren – kostenfrei an wechselnden Standorten in Bremen ausleihbar: www.pedder-spezialrad.de

Fördert durch: Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Freie Hansestadt Bremen



09

Seewenjastraße

Auf dem ehemaligen Garagenhof hat die Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (WaBeQ) bereits drei Häuser mit 73 Wohnungen im höchsten energetischen Standard entstehen lassen, vier weitere sollen folgen. Schon jetzt sorgt eine große Photovoltaikanlage für grünen Strom. Wenn alle sieben Häuser fertig sind, sollen es 1.400 Module sein. Unter dem Namen „Wohnen in Vielfalt“ gehören auch viele soziale Aspekte zum Bauprojekt: Neben bezahlbarem Wohnraum sind eine Kita, ein Wohnheim für alleinerziehende Mütter und eine Fahrradwerkstatt geplant.

MEHR SONNE TANKEN WENIGER CO₂



Gut fürs Klima: Jetzt die Kraft der Sonne nutzen und eigene Energie gewinnen.

#senk mit

#senk mit
Weniger CO₂ – mehr Zukunft

Weniger CO₂, mehr Zukunft – das wollen wir für Bremen und Bremerhaven! Die Überzeugung dahinter: Klimabewusstes Handeln in allen Lebensbereichen führt zu einer Steigerung der Lebensqualität in den Hansestädten, sichtbar, spürbar, erfahrbar. Deswegen laden wir dazu ein: Senk mit! Entdecke dabei viele schöne Orte, informiere dich zu spannenden Themen und triff engagierte Menschen in deinem Quartier. Klima leben heißt mit Freude leben. Lass dich inspirieren und gestalte die Zukunft mit.

Die Kampagne **#senk mit – Weniger CO₂ – mehr Zukunft** wurde von energiekonsens, der gemeinnützigen Klimaschutzagentur für das Land Bremen, ins Leben gerufen. Unterstützung erhalten wir dabei von der Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft, die unsere Kampagne fördert.

MEHR REPARIEREN WENIGER CO₂



Gut fürs Klima: Aus Alt wieder Neu machen. Wegwerfen war gestern.

#senk mit



Link zur Tour auf Komoot: <https://www.komoot.de/tour/840448113>

#senk mit
Weniger CO₂ – mehr Zukunft

KLIMASCHUTZ TOUR BREMEN NORD-WEST

Start und Ziel Findorffmarkt
Tourenlänge 42,5 km

Radtour teilweise im innerstädtischen Bereich mit klassischem Straßenverkehr. Es gelten Regeln der Straßenverkehrsordnung. Auf der Tour gibt es eine kostenpflichtige Fährfahrt.

Die Tour wurde vom ADFC Bremen entwickelt und geplant.



Impressum
Bremer Energie-Konsens GmbH, Am Wall 172/173, 28195 Bremen
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Bremen e.V.,
Grünenstraße 35, 28199 Bremen



Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende/openstreetmap.org,
Illustrationen: GfG Bremen, Bilder: ADFC,
Gestaltung: Maren Rache

